

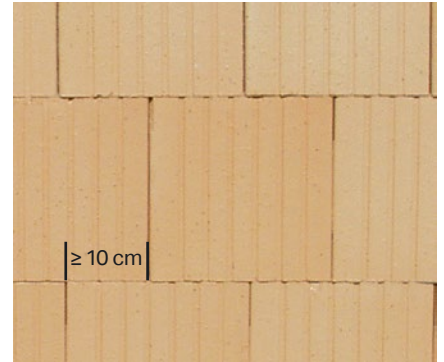
VERARBEITUNGSTIPPS FÜR PLAN- + BLOCKZIEGEL



Ziegel werden mit einer Nass-Säge mit Diamant-Sägeblatt oder besser mit einer Bandsäge sauber und maßgenau zugeschnitten (bei der Ziegel-Bearbeitung ist das Beil fehl am Platz!).



Bei Verwendung einer Bandsäge ergeben sich exakte und saubere Schnitte. Außerdem wird kein Wasser in die Ziegel eingebracht.



Mauerwerksverband nach DIN EN 1996-2 = Überbindemaß > 0,4 x Steinhöhe. Bei Schichten von 25 cm ergibt sich so ein Überbindemaß ≥ 10 cm.



Durch den Einsatz von einseitig glatten Anfänger- und Halbanfängerziegeln wird das Überbindemaß sicher eingehalten (Stoßfuge vermörteln).



Fehlstellen im Mauerwerk werden z. B. mit maX therm 825 geschlossen.



Fugenbreiten bis 5 mm sind bei verzahnten Stoßfugen zulässig. Größere Fugen (5-15 mm) müssen mit Wärmedämmmörtel geschlossen oder ausgemörtelt werden (15-50 mm) – siehe Verarbeitungsbroschüre.



Das Mauerwerk ist vor Witterungseinflüssen (Regen, Schnee usw.) zu schützen, z. B. durch Abdecken mit Folien, Brettern oder Dachpappe. Dadurch werden auch Folgeschäden durch Frosteinwirkung verhindert.



Ziegelmauerwerk ist aufgrund seiner Kapillarstruktur ein besonders gut geeigneter Putzgrund.



Weiterführende Informationen finden Sie auch in der Broschüre „Putz auf Ziegelmauerwerk – Außen- und Innenputz“ im Download-Bereich unserer Homepage.